

**Hannes Raffaseder**  
**Komposition**



## **Was ich komponiere? – Ausschließlich Musik!**

Musik ist heute mehr denn je geprägt von einer Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten, stilistischen Ausprägungen, Spielarten...

Trotzdem (oder gerade deswegen?) werden Genregrenzen häufig sehr eng gezogen.

Austausch passiert - sowohl was Komponisten und Interpreten als auch was Hörer betrifft - meiner Meinung nach viel zu wenig.

Ich will mich nicht ein- und zuordnen lassen.

Meine wesentlichste Triebfeder ist Neugierde. Ich möchte fortwährend Anderes (für mich Neues) ausprobieren, mich lieber möglichst gleichzeitig auf unterschiedlichen Wegen und in verschiedene Richtungen fortbewegen, als auf einer bekannten, abgesicherten, vielleicht ausgetrampelten Spielwiese zu verweilen, in Stillstand zu geraten.

Ein zugegeben schwieriges, riskantes Unterfangen,...

Aber es macht Spaß (mir selbst und hoffentlich auch den MusikerInnen, den HörerInnen) und bereichert zumindest meine musikalischen Erfahrungen.

Publikum und Kritik (ein ohnehin recht kleiner, erlauchter Kreis) in der sogenannten „Neuen Musik“ sind in einem hohen Maße berechenbar geworden. Es ist relativ leicht herauszufinden, wie Musik „aussehen“ (und freilich auch klingen) soll, um bei diesem oder jenem Veranstalter, beim Publikum, bei der Kritik, bei dem einen oder anderen Dirigenten, bei Subventionsgebern, etc. möglichst gut anzukommen. Die „neuen“ Klänge und Geräusche sind dabei größtenteils längst selbst zum Klischee verkommen.

Ich versuche deshalb, mich stets anderen Arbeitssituationen auszusetzen, für verschiedenste „Anlässe“ (Konzertmusik, Jazz, Bühnenmusik, Klanginstallationen, multimediale Projekte,...) und unterschiedliches Publikum (musikalische Erfahrung und Vorlieben, Alter, soziale Herkunft,...) zu komponieren, mich in mehreren Stilen zu erproben, etc.

Dabei bin ich aber stets darauf bedacht, mich keinesfalls selbst zu verleugnen. Fehler, Irrtümer passieren dabei einerseits fast zwangsläufig, andererseits werden diese, wie ich hoffe, aber auch rascher aufgedeckt, ich kann, ich muss reagieren, korrigieren, lernen; ich bin gezwungen in Bewegung zu bleiben, mich zu Verändern, weiterzuentwickeln!

Durch eine Vielzahl unterschiedlichster, subjektiver Erfahrungen, Meinungen, Kritiken hoffe ich, Schritt für Schritt ein etwas objektiveres Bild von (meiner) Musik zu bekommen und für mich gangbare Wege zu finden.

# PRESSESTIMMEN

„Hannes Raffaseder gilt als NEUENTDECKUNG am österreichischen Komponistenhimmel“

*(Programmzeitschrift der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien)*

„...a brilliant programme of improvisations... The highlight had to be Raffaseder on recorder...  
All the works had also been meticulously thought out; well-crafted, enjoyable music was the result.“

*(The Scotsman)*

„Unbekümmert wirbelt Raffaseder dodekaphonische, jazzige und rockige Elemente durcheinander. Mit viel Gespür für Rhythmik, Witz und melodische Wendungen sprengt der junge Komponist die Konventionen.“

*(Kurier)*

„Die für den Rezensenten interessanteste Entdeckung des Abends war „in Stille - Aufschrei!“ von Hannes Raffaseder... Raffaseder gelangen berührende Momente in der Stille. ...“,

„Einem spannendem Grenzgängertum zwischen E, U und Jazz begegnen wir bei Hannes Raffaseder“,

„...erfrischend, unkonventionelle Musik...“

„Charakteristisch für seine kurzweiligen Kompositionen sind rhythmische Vielfalt, Präzision, einfache harmonische Strukturen, auch wenn diese einigermaßen komplex klingen.“

*(Österreichische Musikzeitschrift)*

„Effektvolle Strukturen unter Einbezug vielfältigen, auch elektronischen Materials.“

„Raffaseder ist ein hoch intellektueller Denker. Für ihn gibt es keine "Schachteln", in die Musik einzuordnen ist. Sein eigenes Schaffen, oft Anlass-bedingt, orientiert sich nicht anscheinend, sondern überlegt und klug an den anzusprechenden Zielgruppen.“

„Die Klangfarben [...] wurden vielfältig genutzt, Entwicklungen klar aufgebaut [...] und innovative Gedanken eingebracht [...]“

*(Oberösterreichische Nachrichten)*

„Raffaseder und Hörbst zielen eher auf Assoziationen ab. Aber natürlich ist dieses Hervorrufen von Gedankenketten auch eine nachhaltige Form von Kommentar.“

*(Salzburger Nachrichten)*

„... ein meditatives, fallweise schüchtern in sich vibrierendes Klangfeld...“

*(Neue Kronen Zeitung)*

„Er will eine klare Aussage treffen, wählt jene Stilmittel, die ihm gerade am geeignetsten erscheinen und erreicht damit sicher sein Ziel.“,

„Überhaupt muß bemerkt werden, daß Raffaseder immer wieder versteckt humorvolle Elemente in seine Musik einbindet und damit auch für die entspannte und gute Stimmung im Publikum sorgte.“

„Durchwegs mitreißend, in den langsamen Teilen aber auch nachdenklich, stimmungsvoll und insgesamt einfach erfreulich.“

*(Wiener Zeitung)*

„Beeindruckend die Musik des mehrfachpreisgekrönten Komponisten Hannes Raffaseder; vielschichtige Geräusche und musikalische Ideen wechselten spannungsgeladen.“

*(Neues Volksblatt)*

„Hannes Raffaseder gefiehl der Jury durch seine große Experimentierfreudigkeit, wobei sein Können durch vielfältige Musik- und Stilrichtungen überzeugt und auch das improvisatorische Element dabei nicht ausgespart wird.“

*(Oberösterreichischer Kulturbericht)*

## Hannes RAFFASEDER

wurde 1970 in Freistadt geboren.

Er studierte Nachrichtentechnik an der Technischen Universität (Diplomarbeit zu Thema „Physical Modeling als Syntheseverfahren für die elektronische Erzeugung von Klängen“) und Computermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Unterricht in Komposition, Improvisation und Klavier erhielt er u.a. bei Ch.Cech.

1985-1998 Gründung und Mitwirkung in mehreren Ensembles im Bereich Jazz und improvisierte Musik, wie zB. *Soundkistn* mit Gerald Preinfalk oder *Cubato*.

Seit 1995 Tätigkeit als freischaffender Komponist.

1998 - 2004 Lehrauftrag für Audiodesign an der Fachhochschule Hagenberg.

Seit 1998 Konzept, Organisation und künstlerische Leitung des Komponistenforums Mittersill (gemeinsam mit Wolfgang Seierl)

2000-2001 Lehrauftrag für Audiodesign an der Fachhochschule St. Pölten.

2001 und 2001 Teilnahme am Projekt „Klangnetze“ (Arbeit mit SchülerInnen)

2000 Gründung des Improvisations-Duos SNAIL (gemeinsam mit Martin Parker)

2002 Gestaltung der Konzertreihe grenzenLOS für das Linzer Brucknerhaus.

2004 Neuorganisation und künstlerische Leitung des CD-Labels „einklang\_records“ (gemeinsam mit Wolfgang Seierl)

Seit 2004 Lektor an der Fachhochschule St. Pölten

Seit 2005 Kurator des Klangturms St. Pölten

Autor des Fachbuchs „Audiodesign“ im Fachbuchverlag Leipzig des Carl-Hanser-Verlags. (Erschienen im September 2002)

Zahlreiche Preise und Stipendien (Staatsstipendium für Komposition 1999 und 2002, Theodor-Körner-Preis 1994, Förderungspreis des Landes O.Ö. 1998, u.a.)

Aufführungen u.a. im Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Brucknerhaus Linz, Karajan Center, Leighton House London, Dialogues Festival Edinburgh, Festival phonotaktik, Festival Hörgänge, Wien Modern, Komponistenforum Mittersill, Teatro de Colon in Buenos Aires, Festival International de Musica de Buenos Aires, Philharmonie St. Petersburg, Museo d' Amparo in Puebla/Mexiko, Mediennacht Braunschweig, cynetART Dresden, ...

Zahlreiche Auftragskompositionen u.a. für das Wiener Kammerorchester, Neues Ensemble Villach, ensemble kreativ, K.O.-L.L (Kammerorchester Linz Land), Klavierduo Theiner und Breitner, Wiener Saxophonquartett, „das zentrum“ Radstadt, TU Wien, Kplus-Zentrum Wr. Neustadt, Big Brass&Rhythm Band, Vocalensemble Hortus musicus, Festival der Regionen,...

Mehrere CD- und Rundfunkproduktionen.

Neben den zum Teil im Wiener Musikverlag Doblinger erschienen Instrumental- und Vokalwerken, bilden verschiedene multimediale Projekte (u.a. in Kooperation mit dem Foto- und Medienkünstler Kurt Hörbst) einen wichtigen Schwerpunkt seines Schaffens.

An Improvisationskonzepten im Bereich der elektronischen Musik arbeitet er u.a. im Duo SNAIL gemeinsam mit dem Britischen Komponisten Martin Parker

Hannes Raffaseder lebt als freischaffender Komponist in Wien und Freistadt.

## Projekte, Aufführungen etc.

(Auswahl, Details auf [www.raffaseder.com](http://www.raffaseder.com))

**Juni 2005:** Neues Werk für Orchester (UA), Junge Philharmonie Salzburg, Gr. Saal des Mozarteums, Salzburg

**Mai 2005:** Neues Werk für das Vokalensemble Hortus Musicus

**Dezember 2004:** Aufführung von technoWALZ durch das Ensemble Kontrapunkte im Wiener Musikverein

**November 2004:** Real-Time-Remix beim Festival cynetART in Dresden mit dem Duo SNAIL

**November 2004:** Aufführung von „staTdT\_kunst“ bei der Mediennacht in Braunschweig

**Oktober 2004:** Uraufführung von spurLOS kleines Ensemble in der Stadtinitiative Wien

**Oktober 2004:** Uraufführung von schattenSPIEL für Vibraphon und Ensemble durch das Ensemble Kreativ, Klagenfurt (Ltg. Bruno Strobl)

**Oktober 2004:** Aufführung von „in Stille – AUFSCHREI!“ im Österreichischen Kulturforum in Warschau

**September 2004:** Real-Time-Remix eines Konzerts des Klangforum Wien beim festival21 durch das Duo SNAIL

**September 2004:** Konzept, Organisation und künstlerische Leitung des 9. Komponistenforum Mittersill, „bewegt!“ und des Internationalen Symposiums „Musik\_Raum\_Bewegung“ (gemeinsam mit Wolfgang Seierl)

**August 2004:** Aufführung von „Nach Tulln: - Wozu?“ beim Festival International de Musica de Buenos Aires

**August 2004:** Premiere von fern.OST (ein Film von Kurt Hörbst und Hannes Raffaseder) beim Festival „Der Neue Heimatfilm“ in Freistadt

**August 2004:** ORF-OE1, Zeit-Ton, SNAIL in einem Portrait von Giselher Smekal

**Mai 2004:** Uraufführung von bewegt! (für Gitarre, Klavier, Marimba und Live-Elektronik) im großen Saal des Wiener Konzerthauses im Rahmen einer Gala von Raiffeisen Informatik

**Februar 2004:** Auftritte beim Festival dialogues04: new music, new media in Edinburgh

**Jänner 2004:** Uraufführungen von „nachhören“ und „spiel“ für Live Elektronik, ORF-Landesstudio OÖ., Treffpunkt Musik

**Jänner 2004:** CD-Produktion, Duo SNAIL (Hannes Raffaseder und Martin Parker)

**November 2003:** UA von Simple Stories, Medienperformance von Andrea Winkler, Kurt Hörbst und Hannes Raffaseder im Brucknerhaus, Linz im Rahmen der Veranstaltungsreihe „echt\_falsch“

**November 2003:** Input =/= Output, Bild-Ton-Installation von Kurt Hörbst und Hannes Raffaseder im Brucknerhaus, Linz

**Oktober 2003:** CD-Produktion „Neue Saiten“ u.a. mit „what gap? (2.Streichquartett) interpretiert vom Koehne Quartett

**Oktober 2003:** Premiere von „Doppelsterne“ (Spielfilmdokumentation über Christian Doppler) im UCI Milleniumstower, Wien  
Regie: Lothar Riedl, Filmmusik und Sounddesign: Hannes Raffaseder

**September 2003:** CD-Präsentation „das boesze salonorchester“ u.a. mit technoWALZ von Hannes Raffaseder

**September 2003:** 8. Komponistenforum Mittersill, Musik + Kind, Konzept, Organisation und künstlerische Leitung (gemeinsam mit Wolfgang Seierl)

**Juni 2003:** OEA von „what gap? (2. Streichquartett) durch das Koehne Quartett in der Stadtinitiative, Wien

**Juni 2003:** soho\_ottakring\_remixed, multimediales Projekt in Zusammenarbeit mit Kurt Hörbst beim Festival „Soho in Ottakring“

**Mai 2003:** SNAIL, Konzerttournee und Workshop in Österreich

**Mai 2003:** Uraufführung von „just another fairytale“ in Salzburg (Orchesterhaus) und Linz (Brucknerkonservatorium)

**April 2003:** CD-Präsentation „zeit.tasten“ (u.a. mit „Kurz und Bündig Nr. 4 und Nr. 6)

**März 2003:** Uraufführung von „Sketches of Nowhere“ für zwei Klaviere durch das Duo Theiner/Breitner in der Gesellschaft für Musik, Wien

**März 2003:** Uraufführung von reibungLOS für Blockflöte und Elektronik (Auftragswerk des Instituts für Feinwerktechnik der Technischen Universität Wien) bei der Eröffnung des Kplus-Forschungszentrums in Wiener Neustadt

**Februar 2003:** Uraufführung von „verloren? – Fragment über Wallenberg“ durch das Wiener Kammerorchester im Wiener Konzerthaus

**Jänner 2003:** Aufführung von „Nachts“ für Sopran und Ensemble durch das Ensemble Kontrapunkte unter Peter Keuschnig im Wiener Musikverein

**Dezember 2002:** Uraufführung von „Tango?“ (Neufassung für Ensemble) durch das Ensemble Kontrapunkte unter Peter Keuschnig im Wiener Musikverein

**November 2002:** Konzertreise nach Mexiko mit dem Programm wienierlied\_chill mit Christina Zurbrügg (Gesang), Walter Soyka (Akkordeon) und Hannes Raffaseder (Laptop)

**Oktober 2002:** Konzert mit dem Duo snail beim Festival Dialogues 02 – new music new media in Edinburgh, Schottland

**September 2002:** Uraufführung von „im fluss“ für Saxophonquartett durch das Kärntner Saxophonquartett in Tanzenberg, Kärnten.

**September 2002:** Mitorganisator und technischer Leiter beim 7. Komponistenforum Mittersill „ein klang 02“ und beim Internationalen Symposium „Webern ´21“

**Juli 2002:** staTdT\_kunst\_strassenmusik beim Linzer Pflasterspektakel

**März 2002:** Uraufführung des szenischen Multimedia-Konzertes "staTdT\_Kunst" in Zusammenarbeit mit Doris Winkler und Kurt Hörbst

**März 2002:** Uraufführung eines neuen Werkes für Salonorchester und Elektronik durch „das böse salonorchester“ im Brucknerhaus Linz

**22. Februar 2002 bis 12. März 2002** Idee/Konzept/Gestaltung der Konzertreihe grenzenLOS im Brucknerhaus Linz

**Februar 2002:** Uraufführung des Multimedia-Projekts "s/T/ein" in Zusammenarbeit mit Kurt Hörbst (Visuals) im Rahmen der Paul-Hofhaimer-Tag in Radstadt

**Dezember 2001:** Aufführung von „Different Faces“ durch das Austrian Jazz Composers Orchestra - Nouvelle Cuisine (Ltg. Christoph Cech) im Progy&Bess, Wien

**November 2001:** Improvisationskonzert mit „das\_fax\_mattinger“ & Hannes Raffaseder (laptop) im Musicclub rhiz in Wien

**September 2001:** Uraufführung von „in letzter Minute“ für Sopran, Alphorn und Orgel (Gemeinschaftsarbeit mit Christina Zurbrügg und Fritz Moßhammer) beim Schlusskonzert des 6. Komponistenforums Mittersill

**Juni 2001:** Improvisation für Schlagwerk und Live Elektronik Wolfgang Reisinger (drums) und Hannes Raffaseder (Elektronik), Wotruba Kirche, Wien

**Juni 2001:** Uraufführung von "natürliche logik (oder: des kaisers neue kleider)" im Rahmen der Eröffnung des „Festivals der Regionen“

**Juni 2001:** Uraufführung von "Different Faces" für Bigband im Kulturzentrum Bruckmühle in Pregarten durch die BigBrass&RhythmBand

**Mai 2001:** Konzert beim "black box - festival" in Edinburgh in Zusammenarbeit mit Martin Parker (GB)

**Mai 2001:** Uraufführung des zweiten Streichquartetts "what gap?" in London, Leighton House durch das Ensemble "Chamber Domaine" (GB)

**April 2001:** Uraufführung von "...trotz allem (Zwölf für Arnold)" für Kammerensemble durch das Ensemble Kontrapunkte unter Peter Keuschnig im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins

**Feb. 2001:** „to remember. ich habe viele hände.“ Klanggestaltung für die Raum-Installation von Doris Winkler an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

**Dez. 2000:** Uraufführung von „frageZeichen“ für Flöte, Bassklarinette und Klavier durch das m´trio (Norbert Trawöger - Flöte, Petra Stump - Bassklarinette, Holger Busch - Klavier) im Polycollege Stöbergasse, Wien

**Nov. 2000:** Uraufführung von „Tango?“ für Violine, Akkordeon, Klavier und Kontrabass in der Stadtinitiative Wien (Annelie Gahl - Violine, Alfred Melichar - Akkordeon, Manon Winter - Klavier, Herbert Mayr - Kontrabass)

**Nov. 2000:** Premiere des multimedialen Projektes „wenn die tropfen leben sind“ von Kurt Hörbst (Fotografie), Helga Reibenberger (Lyrik) und Hannes Raffaseder (Musik) im Rahmen der Freistädter Literaturtage

**Nov. 2000:** Uraufführung von „Windhauch“ für Vokalensemble durch das Ensemble Hortus musicus in der Pfarrkirche St.Egyd in Klagenfurt.

**Sept. 2000:** Uraufführung von „...die Stunde schlägt!“ (Komposition für Tonband) bei der Eröffnung von „Klang – Raum“, einem audiovisuellen Projekt von Otto Ruhsam und Christoph Schaffer im Stiftshof St. Florian im Rahmen des Brucknerfestes Linz.

**Juni 2000** Uraufführung der „Sinfonietta“ für Orchester durch die Junge Philharmonie Freistadt unter der Leitung von Clemens Magnus

**Juni 2000** Premiere des Projektes „Fingerprints“ - Kompositionen und Improvisationen für Klavier, Tonband und Live Elektronik von Hannes Raffaseder (solo) - im Rahmen des Elektronischen Frühlings im Kunstverein Wien - Alte Schmiede

**Juni 2000:** Uraufführung von „Nachts“ für Alt und 10 Instrumente beim Festival Klangspektrum Villach durch das Neue Ensemble Villach unter der Leitung von Bruno Strobl

**April 2000:** Double feature: Michael Amann - Hannes Raffaseder im Kunstverein Wien, Alte Schmiede u.a. mit der Uraufführung von „nachgedacht“ für Flöte, Oboe und Schlagwerk (Sylvie Lacroix – Flöte, Vasilie Marian – Oboe, Berndt Thurner – Schlagwerk)

**März 2000:** Portrait-Konzert im Linzer Brucknerhaus u.a. mit der Uraufführung von „Ein Streichquartett (lost in cyberspace)“  
Wiederholung dieses Konzerts im Kunstverein Wien, Alte Schmiede

**Feb. 2000:** Uraufführung von „frühlingshaftes“ für Sopran, Horn und Orgel im Rahmen der Konzertreihe „Musica ex tempore“ in Wels

**Feb. 2000:** Uraufführung von „Saxophonquartett ´97“ durch das Linzer Saxophonquartett in Grödig/Salzburg

**Sept. 1999:** Uraufführung von „Die letzten Dinge“ für Vocalensemble durch das Ensemble Hortus musicus in Klagenfurt

**Juni 1999:** Portraitkonzert „Hannes Raffaseder“ in Freistadt mit der Uraufführung von „Schön und lustig“

**Juni 1999:** Uraufführung der Werke „Auf!“ und „Nach Tulln:-Wozu?“ in der Alten Schmiede in Wien

**März 1999:** Uraufführung von „Kinda kriagn“ im Rahmen des Festivals Hörgänge im Wiener Konzerthaus durch das Ensemble Melo-X

**März 1999:** Aufführung des „Bettlerliedes“ im Wiener Musikverein durch das Ensemble Kontrapunkte unter Peter Keuschnig

**Nov. 1998:** Uraufführung von "short story" (für Violine solo) in der Galerie der Stadt Wels im Rahmen der Konzertreihe "musica ex tempore"

**Okt. 1998:** Porträtkonzert in der "Alten Schmiede", Wien im Rahmen des Festivals „Wien modern“

**Sept. 1998:** Uraufführung des Liederzyklus "...mit leergetrommeltem Herzen..." für Altstimme und Streichquartett zur Eröffnung des zweiten internationalen Christine Lavant Symposions in Wolfsberg

**Sept. 1998:** Mehrere (Ur)aufführungen beim 3. Komponistenforum Mittersill

**Juni 1998:** Uraufführung des Trios „in Stille. Aufschrei!“ durch das Ensemble On line im Herbert von Karajan Centrum, Wien

**Juni 1998:** Lesung und Musik anlässlich des 25. Todestages von Christine Lavant in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur in Zusammenarbeit mit Kammerschauspielerinnen Sonja Sutter

**Juni 1997:** Raum-Klang-Installation im „Semper-Depot“ in Wien (in Zusammenarbeit mit Cornelia Najjar-Krafft)

**Dez. 1996:** CD-Veröffentlichung mit den Werken „Bettlerlied“ und „TräumeZwischenRäume“

**Okt. 1996:** Organisation des Konzertes "TräumeZwischenRäume" mit zwei Uraufführungen auf Schloß Hagenberg

**Sept. 1996:** Uraufführung von "Tapias trifft Picasso in Freistadt" anlässlich der Ausstellung Grafica Espaniola

**Aug. 1996:** Musik für die Eröffnungsperformance des "Musikfestival Steyr"

**April 1996:** Bühnenmusik zu Medea (Aufführungen am Max-Rheinhardt-Seminar in Wien)

**März 1996:** Porträtkonzert in Freistadt

**Mai 1995:** Komponistenportrait in der "Alten Schmiede" in Wien

**1992:** Auftragskompositionen "Saxophonquartett ´92 (Ein Versuch)" und "Znaxt ´n Acka" für das O.Ö.Saxophonquartett. (Beide Werke sind auf der CD "Znaxt ´n Acka" des Quartetts enthalten.)

## Discographie

**„Znaxt ´n Acka“, Oberösterreichisches Saxophonquartett** **PG records 10155, 1993**  
 Saxophonquartett ´92 (Ein Versuch)  
 Znaxt ´n Acka (für Saxophonquartett)

**„TräumeZwischenRäume“** **CD-VAI-F, 1996**  
 Bettlerlied (für Sopran, Marimba und Saxophonquartett)  
 TräumeZwischenRäume (für Sopran, Marimba, Saxophonquartett und Tonband)

**„ein klang 1996 - 1998“, 1. - 3. Komponistenforum Mittersill** **ein klang records 002, 1998**  
 ...auf steinigen Pfaden... (für Klarinette, Gitarre und Sampler)

**„ein klang 2000“, 5. Komponistenforum Mittersill** **ein klang records 004, 2000**  
 RO-TA-RU-A (für Viola und Tonband); Gemeinschaftsarbeit mit Stefan D. Hummel

**„ein klang 2001“, 6. Komponistenforum Mittersill** **ein klang records 005, 2001**  
 in letzter Minute (für Gesang, Alphorn und Orgel);  
 Gemeinschaftsarbeit mit Christina Zurbrügg und Fritz Moßhammer

**Festival der Regionen 2001\_Das Ende der Gemütlichkeit**  
 Natürliche Logik oder: Des Kaisers neue Kleider

## Discographie (Fortsetzung)

### **„Ensemble Spektren präsentiert Neue (Kammer)musik aus Oberösterreich“**

von Hannes Raffaseder, Gerald Resch und Helmut Schmidinger  
Winspiel (Fassung für Oboe und Marimba)  
in Stille – AUFSCHREI! (Flöte, Violoncello und Klavier)

ARGE KLANG 010201

### **das fax mattinger featuring Hannes Raffaseder**

klang galerie GG28

### **„Neue Saiten – Das Koehne Quartett interpretiert Raffaseder, Amann, Androsch und Strobl“ what gap? - 2. Streichquartett**

ein klang records 008, 2003

### **<re-mix, re-curl>**

Real-Time-Remixes des Duos SNAIL (Martin Parker und Hannes Raffaseder)

ein klang records 011, 2004

### **mehrere DEMO-CDs**

mit verschiedenen Werken (detaillierte Informationen beim Komponisten)

## Bibliographie

Hannes Raffaseder, **„Grundlagen des Physical Modeling als Syntheseverfahren für die elektronische Erzeugung von Klängen“**, Wien 1995 (Diplomarbeit an der Technischen Universität Wien)

Hannes Raffaseder, **„Einführung in die Audiotechnik“**, Wien 2001 (Skriptum zur Vorlesung am Fachhochschulstudiengang „Telekommunikation und Medien“ in St. Pölten)

Hannes Raffaseder, **„Audiodesign“**, Buchreihe Medien, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, 2002, ISBN 3-446-21828-9

Hannes Raffaseder, **„Digitale Audiobearbeitung“**, in: Taschenbuch Medieninformatik, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, (in Vorbereitung, erscheint im September 2005)

## Preise, Stipendien, etc.

**2004** Arbeitsstipendium für Komposition der Republik Österreich

**2002** Staatsstipendium für Komposition der Republik Österreich

**1999** Staatsstipendium für Komposition der Republik Österreich

**1998** Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich  
Stipendiat beim 3. Komponistenforum Mittersill zum Thema „Musik und Medien“.  
Arbeitsstipendium des BKA-Kultur

**1997** Arbeitsstipendium der Stadt Wien

**1996** Erwähnung durch die Jury beim 18. Concorso Internazionale "Luigi Russolo" für das Werk „Trance“  
Arbeitsstipendium des BMWVK

**1995** Freistädter Kunst-Förderungs-Preis in der Sparte Musik  
Einladung zum Seminar "Töne setzen" der Musikfabrik N.Ö. mit Prof. Kurt Schwertsik

**1994** Theodor-Körner-Förderungspreis für Komposition  
Einladung zum Komponistenseminar des Wiener Saxophonquartetts  
Erwähnung durch die Jury beim 16. Concorso Internazionale "Luigi Russolo" für das Werk "... und es geschah..."

# Werkverzeichnis

(Stand: September 2004)

Titel	Besetzung	Dauer	Jahr
<b><u>Solowerke</u></b>			
Kurz und bündig (Sechs kleine Stücke für Klavier)	Klavier	14'	1995
Sonst Nichts?	Altsaxophon	8' 30"	1995
coloured raindrops	Marimbaphon	6'	1995
Wendepunkte	Violoncello	25'	1996
Fantasie – für einen Flöte spielenden Saxophonisten	Flöte	6'	1996
Short story	Violine	5'	1996/98
<b><u>Kammermusik</u></b>			
<i>Duo</i>			
So einfach so	Altsaxophon und Marimba	9' 30"	1995
Windspiel	Altsaxophon und Marimba	10'	1995
<i>Verlag Doblinger</i>			
Sketches of Nowhere	Zwei Klaviere	10'	2003
<i>Verlag Doblinger</i>			
<i>Trio</i>			
Nach Tulln: Wozu?	Klarinette, Violoncello, Klavier	7' 30"	1995/99
Auf!?	Klarinette, Violoncello, Klavier	13' 30"	1995/99
(Durcheinander –Leere –und weiter geht ´s)			
in Stille - AUFSCREI!	Flöte, Violoncello, Klavier	12'	1997/98
<i>Verlag Doblinger</i>			
ausKLANG	Flöte, Violoncello, Klavier	8'	1998
nach-gedacht	Flöte, Oboe, Schlagwerk	12'	2000
frageZeichen	Flöte, Bassklarinette, Klavier	9'	2000

## **Quartett**

<b>Saxophonquartett '92</b> (Ein Versuch)	Saxophonquartett	9'	1992
<b>Znaxt 'n Acka</b>	Saxophonquartett	7'	1992
<b>Saxophonquartett '97</b>	Saxophonquartett	7'	1997
<b>Ein Streichquartett</b> (lost in cyberspace) I. ... um Nichts II. Viel Lärm...	Streichquartett	12'	1999
<b>Tango?</b> <i>Verlag Doblinger</i>	Violine, Akkordeon, Klavier, Kontrabass	9'	2000
<b>2. Streichquartett (what gap?)</b> I. schnell – leb(end)ig II. vielleicht ein walzer III. gleichsam aus der ferne IV. vorwärts und...	Streichquartett	15'	2001
	<i>Verlag Doblinger</i>		
<b>im fluss</b>	Saxophonquartett	7'	2002
<b>bewegt!</b>	Gitarre, Marimba, Klavier, Elektronik	10'	2004
<b>Quintett</b>			
<b>alles was RECHT ist</b>	Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott	11'	1998
<b><u>Vokalwerke</u></b>			
<b>Bettlerlied</b>	Sopran, Saxophonquartett und Marimbaphon	10'	1996
<b>TräumeZwischenRäume</b> Intro - Wie gerne - ...aus alt mach'... – Aus der Vorstadt – Der Lattenzaun - ... und jetzt noch schnell... – Über die Bauart langdauernder Werke - ..immer wieder... – zu Hause?! – Finale	Sopran, Saxophonquartett und Marimbaphon	35'	1996
<b>Der Lattenzaun</b> <i>Verlag Doblinger</i>	Sopran	4' 30"	1996
<b>netta nia</b> (nach einem Mundartgedicht von Renate Pöllmann)	Frauen- und Männerstimme und Saxophonquartett	6' 30"	1998
<b>... mit leergetrommeltem Herzen...</b> (Liederzyklus nach Texten von Christine Lavant) An die Sonne - Vergiß dein Pfuscherwerk - Am Morgen - Seit heute - Mit leergetrommeltem Herzen	Alt und Streichquartett	30'	1998

## Vokalwerke (Fortsetzung)

**Schön und Lustig** Baß und Klavier 12' 1998  
(vier Lieder nach Gedichten von Erich Kästner)

**Kinda kriagn** Frauen- und Männerstimme und 9' 1999  
(nach einem Mundartgedicht von Renate Pölmann) Saxophonquartett

**frühlingshaftes** Sopran, Horn, Orgel 10' 1999  
(nach einem Gedicht von Andrea Winkler)

**Nachts** Alt und zehn Instrumente 10' 2000  
(nach einem Text von Franz Kafka)

*Verlag Doblinger*

**Natürliche logik oder: Des Kaisers neue Kleider** Frauenstimme, Sprecher, 10' 2001  
(nach einem Interview von LH Dr. Josef Pühringer erschienen in : Der Standard, 29.1.2000 ) Posaune, Kontrabass und Schlagwerk

## Chor und Vokalensemble

**Mobile I** gemischter Chor und Tonband 13' 1996

**Mobile II** gemischter Chor 7' 1998

**Die letzten Dinge** Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Bass 13' 1999

**Windhauch** 2 Sopran, 2 Alt, 2 Tenor, 2 Bass 10' 2000

## Orchester und Solistenensemble

**Trotz allem: Zwölf für Arnold** Flöte, Altsaxophon, Posaune, E-Gitarre, 15' 1995/2001  
Percussion, Marimba, Klavier, Violine, Violoncello und Kontrabaß

*Verlag Doblinger*

**Was bleibt?** (Lied ohne Worte) Flöte, Klarinette, Altsaxophon, Violine, 12' 1997  
Viola, Violoncello, Kontrabaß, Schlagwerk

**Sinfonietta** 2/2/2/2 – 4/2/3/1 – Pauken – 22' 2000  
I. energisch-gemäßigt-brutal  
II. karg, düster  
III. verspielt?  
IV. marsch!?

*Verlag Doblinger*

**Different Faces** 5 Saxofone – 4 Trompeten – 4 Posaunen 10' 2000  
– Schlagwerk – Klavier – E-Gitarre – E-Bass

## Orchesterwerke (Fortsetzung)

<b>Nachts</b> (nach einem Text von Franz Kafka) <i>Verlag Doblinger</i>	Alt und zehn Instrumente	10'	2000
<b>E nd E</b> <i>Verlag Doblinger</i>	Streichorchester	4'	2001
<b>techno WALZ</b> <i>Verlag Doblinger</i>	Salonorchester	4' 30"	2002
<b>Tango?</b> <i>Verlag Doblinger</i>	Flöte, Klarinette, Akkordeon, Klavier, Schlagwerk, Violine, Viola, Cello, Kontrabass	9'	2002
<b>verloren? – Fragment nach Wallenberg</b> <i>Verlag Doblinger</i>	2 Oboen, 2 Hörner, Streichorchester	8' 30"	2003
<b>schattenSPIEL</b>	Vibraphon und Ensemble (Flöte, Oboe, Klarinette, Violine I, Violine II, Viola, Violoncelle und Kontrabass)	10' 30"	2004

## Instrumentalwerke mit Elektronik

<b>Picasso trifft Tapies in Freistadt</b>	Altsaxophon, Marimba, Klavier (Synthesizer) und Tonband	20'	1996
<b>Fünf Episoden</b> Innen – That's true tradition – Tradition is dead – Pendel – Außen	Violoncello und Live Elektronik	20'	1997
<b>Vier Nachtstücke</b>	Blockflöte (verstärkt) und Tonband	12'	1998
<b>bewegt!</b>	Gitarre, Marimba, Klavier, Elektronik	10'	2004

## Multimediale Werke, Performances, Szenische Konzerte

<b>Ich weiß</b>	Stimme, Synthesizer, live Elektronik und zwei Stereo-Tonbänder	12'	1997
<b>Im Land der letzten Dinge</b>	Stimme, Synthesizer, live Elektronik und zwei Stereo-Tonbänder	12'	1997
<b>Keine Fragen? (Bitte.Ja.Nein.Danke.)</b>	Soloperformance für Sprecher, Klavier, Live Electronics, Noise objects und Tonband	85'	1997

## Multimediale Werke, Performances, Szenische Konzerte (Fortsetzung)

<b>Workers Rhythm &amp; Blues</b> (es war einmal. - Im Anfang war die Arbeit! (oder auch nicht) - wird erwartet - inFormation - Arbeiter(LOB)Lied - Nicht für die Schule... - wasMENSCHbraucht)	Sprecher, Synthesizer, Bigband, Tonband	70'	1998
<b>wenn die tropfen leben sind</b> (Helga Reibenberger – Lyrik Kurt Hörbst – Visualisierung)	Klavier, Flöte, Melodika, Tonband	70'	2000
<b>s/T/ein</b> (Kurt Hörbst – Visualisierung)	Klavier, Flöte, Melodika, Kontrabass, Tonband	70'	2002
<b>staTdT_kunst</b> (Kurt Hörbst und Doris Winkler – Visualisierung, Andrea Winkler - Texte)	Klavier, Flöte, Melodika, Violine, 2 Schlagwerker, Kontrabass, Vierspurtonband	80'	2002
<b>simple stories</b> (Kurt Hörbst – Videos, Andrea Winkler - Texte)	Klavier, Flöte, Melodika, Live- Elektronik und 4-Kanal- Soundprojektion	80'	2003

## Kompositionen für Tonband

<b>... und es geschah ...</b>	Tonband (stereo)	10'	1993/94
<b>Keine Sonate für Klavier</b>	Tonband (stereo)	12'	1994
<b>Quartett für eine Küchentür</b>	Tonband (stereo)	7' 30"	1995
<b>Trance</b>	Tonband (stereo)	10'	1996
<b>Wendepunkt-Transformation</b>	Tonband (stereo)	5'	1996
<b>Inferno</b>	Tonband (stereo)	10'	1996
<b>...die Stunde schlägt</b>	Tonband (stereo)	18'	2000

## Bühnenmusik

**Medea** (Fassung von L.A.Seneca), Max-Reinhardt-Seminar, Wien, 1996

## Klanginstallationen

**...und die Musi spült dazua...**

Konzerthaus Wien, „Lange Nacht der neuen Klänge“, 1995

### **Gang**

(Raum-Klang-Installation in Zusammenarbeit mit Cornelia Najjar Krafft)  
Semper-Depot, Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste, Wien 1997

## **Klanginstallationen (Fortsetzung)**

### **to remember. ich habe viele hände**

(Klanggestaltung für die Raum-Installation von Doris Winkler an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz)

### **input $\neq$ output**

(Raum-Klang-Installation für das Foyer des Linzer Brucknerhauses im Rahmen des Festivals „echt-falsch“ in Zusammenarbeit mit Kurt Hörbst, 2003)

### **Edinburgh\_remixed**

(Klang-Installation für das Festival Dialogues – New Music, New Media in Edinburgh, 2004)

## **Musik für Film und Video**

**Der Schneckenmann** - Musik zum Video von Cornelia Najjar-Krafft, 2002

**Doppelsterne** – Musik und Sounddesign, Spielfilmdokumentation über Christian Doppler (Regie: Lothar Riedl), 90 min, 2003

**fern.OST** – Co-Regie, Musik, Sounddesign (gemeinsam mit Kurt Hörbst), 50 min, 2004

# Hannes Raffaseder

## Komposition

Tontechnik – Sounddesign  
Dipl. Ing. der Nachrichtentechnik

Hernalser Hauptstraße 39/6  
A-1170 Wien

++43-1-4039743 (studio)  
++43-664-4107340 (mobile)

<mailto:hannes@raffaseder.com>

<http://www.raffaseder.com>